

Angebot

Vergabe-Nr.: Dez5_2016_08_001

Bauvorhaben:

Leistung: Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen

**Zur Beachtung: Der Umschlag darf erst beim Eröffnungstermin
geöffnet werden!**

Abgabe-Datum:

Uhrzeit:

Bitte auf den Angebotsumschlag aufkleben.



Angebote sind gemäß VOL/VOB Teil A, kenntlich zu machen, um ein unbeabsichtigtes Öffnen vor dem Eröffnungstermin zu verhindern.

Der Bieter wird hiermit aufgefordert, den obigen Aufkleber zu verwenden.

Bitte trennen Sie den oberen Teil an der markierten Schnittlinie ab und kleben Sie diesen auf den Umschlag mit Ihrem Angebot.

**Bitte unbedingt eine Fotokopie des vollständigen Angebotes beifügen,
s.a. Formblatt 631 Nr. 9.1**

Vergabestelle

(VOL - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots)

Universität Bremen, Dezernat 5, IT, medientechnische
Infrastruktur und zentrale Dienste
Badgasteiner Str., 28359 Bremen

Datum der Versendung

Vergabenummer Dez5_2016_08_001

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Freihändige Vergabe

Eröffnungs-/Einreichungstermin

Datum 30.09.2016 Uhrzeit 12:00

Ort der Angebotsabgabe

Universität Bremen
Dezernat 5, Frau Waltraud Brendt
Badgasteiner Str., Gebäude SpT
28359 Bremen

E-Mail

Raum C5175 Telefon

Zuschlagsfrist endet am 27.10.2016

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Maßnahme

Webseiten Relaunch

Leistung

Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben

- 632 Bewerbungsbedingungen
 632HB Ergänzende Bewerbungsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Gewichtung der Zuschlagskriterien
 228HB Ergänzende Wertungskriterien
 231 Erklärung des Auftragnehmers HB *-gilt nicht bei Lieferleistungen-*
 232 Vereinbarung Auftragnehmer mit Nachunternehmer HB *-gilt nicht bei Lieferleistungen-*
 244 Datenverarbeitung
 245 Datenträger Angebotsaufforderung
 Ergänzende Vertragsbedingungen für
 _____ Stück Pläne/Zeichnungen Nr. _____

B) die immer 1-fach zurück zu geben sind

- 124 Eigenerklärungen zur Eignung 2-fach
 633 Angebotsschreiben 2-fach
 634 Besondere Vertragsbedingungen 2-fach
 Leistungsbeschreibung 2-fach
 _____ Stück Pläne/Zeichnungen Nr. _____

C) die (in Abhängigkeit des Angebotes) ausgefüllt 1-fach zurück zu geben sind

- 233 Verzeichnis der NU-Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist 2-fach
 234 Verzeichnis der NU-Leistungen, auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist 2-fach

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen
der Universität Bremen

2 Die beigefügten Bewerbungsbedingungen (Formblatt 632) sind zu beachten.

3 Auskünfte werden erteilt, nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen werden bei/beim
Frau Waltraud Brendt

Termin zur Klärung offener Fragen am 13.09.2016, 10:00 - 11:00 Uhr , Gebäude SFG, Raum 3190

zu den üblichen Bürozeiten; um Terminabstimmung wird gebeten:

Tel. [REDACTED] E-Mail [REDACTED]

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

keine

4 Vorlage von Nachweisen/Angaben durch den Bieter und ggf. Nachunternehmer

4.1 Öffentliche Ausschreibung:

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Elgenerklärungen zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind die Elgenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

4.2 Unternehmen können anstelle der Nachweise nach 4.1 im Angebotsschreiben 613 unter Nr. 3.4 das Aktenzeichen eines früheren Vergabeverfahrens angeben, in dem sie die verlangten Nachweise in diesem Kalenderjahr und bei derselben Vergabestelle vorgelegt haben.

4.3 Zum Nachweise der Eignung sind folgende Erklärungen/Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (233 und 234)

4.4 Zum Nachweise der Eignung sind folgende Erklärungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen

Vereinbarung Auftragnehmer mit Nachunternehmer HB (232) *-gilt nicht bei Lieferleistungen-*

5 - frei -

6 Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- nein
 ja, Angebote können abgegeben werden
 nur für ein Los für ein oder mehrere Lose für alle Lose
Bedingungen für die Abgabe von Losen

7 Nebenangebote

- Nebenangebote sind zugelassen, zusätzlich zu Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen 632 gilt Folgendes:

- Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen 632 gilt nicht.

8 Elektronische Angebotsabgabe ist

- mit fortgeschrittener Signatur zugelassen.
 mit qualifizierter Signatur zugelassen.
 nicht zugelassen.

9 Angebotsabgabe

- 9.1 Für die Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin am Ort der Angebotsabgabe (siehe Seite 1) abzugeben. Wählt der Bieter eine andere Art der Zustellung, so liegt bei ihm die alleinige Verantwortung und das Risiko des rechtzeitigen Angebotsingangs zum Eröffnungs-/Einreichungstermin. Der Umschlag ist mit anliegendem Kennzettel, sowie mit dem Namen der Firma, der Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Dem Angebotsschreiben ist beizufügen:

- eine vom Bieter gefertigte Fotokopie des Angebots
 ein Datenträger mit elektronischer Kopie des Angebots

- 9.2 Für Ihre digitale Angebotsabgabe sind die Angebotsunterlagen mit einer gültigen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und zusammen mit den Anlagen in verschlüsselter Form bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin an die Vergabepattform zu übermitteln.

10 Zuschlagskriterien bei Haupt- und Nebenangeboten

Das wirtschaftlich günstigste Angebot bezüglich:

- Kriterien: siehe beiliegendes Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien 227
 Kriterium: Preis, Gewichtung 100 v.H.
 Eine Gewichtung kann nicht angegeben werden, die Kriterien sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgelistet:

s. a. Beiblatt 1 Seite 4

- 11 Nachprüfungsstelle**
Vergabekammer Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72, 28195 Bremen

- 12 Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn Ihnen bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt worden ist.**
- 13 - frei -**

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verdingungsordnung für Leistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen" (VOL/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Eine selbst gefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.4 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies kann unterbleiben, wenn er im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise im Sinne von § 13 Abs. 3 VOL/A. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen (§ 16 Abs. 3 a) VOL/A).

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

- 4.1 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden; andernfalls müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Eignungsnachweis für Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten von Nachunternehmern zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot bezeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der Nachunternehmer zur Verfügung stehen, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von dieser bestimmten Zeitpunkt diese Nachunternehmer zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Nachunternehmer vorzulegen.

Ergänzende Bewerbungsbedingungen der Freien Hansestadt Bremen

Für die Vergabe von Leistungen

Hinweis:

Die Verweise zu den Ziffern beziehen sich auf die "Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen" Bewerbungsbedingungen - 632 bzw. 632EG

a) Nachunternehmer/Andere Unternehmen im Sinne dieser ergänzenden Bewerbungsbedingungen sind alle anderen, einschließlich der mit dem Bieter verbundenen Unternehmen, derer er sich zur Ausführung der Leistungen bedienen will.

zu Pkt. 5 Nachunternehmer (Muster 632) bzw. Andere Unternehmen (Muster 632EG)

b) Der Bieter ist verpflichtet, mit der Abgabe seines Angebotes alle Leistungen verbindlich anzugeben, die er an Nachunternehmer/andere Unternehmen übertragen will. Diese Angabe schließt auch die Leistungen mit ein, auf die der Betrieb des Bieters erklärtermaßen nicht eingerichtet ist. Jede nachträgliche Beauftragung eines Nachunternehmers/anderen Unternehmen für Leistungen, die der Bieter als solche nicht bereits in seinem Angebot angegeben hat, bedarf einer schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen **Fassung Februar 2010**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

3.1 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

4 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

5 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Nr. 2, bleiben unberührt.

6 Güteprüfung (§12 Nr. 2)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

7 Abnahme (§ 13)

7.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

7.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

8 Mängelansprüche (§ 14)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

9 Rechnungen (§§ 15 und 17)

9.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

- 9.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

10 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

11 Zahlungen (§ 17)

- 11.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 11.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

12 Überzahlungen (§ 17)

- 12.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 12.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8%-Punkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.
- Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

13 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 19)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

	Vergabenummer	
	Dez5_2016_08_001	
Maßnahme Webseiten Relaunch		
Leistung Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Gewichtung der Zuschlagskriterien

	Zuschlagskriterien	Gewichtung %	Grundlage Punktebewertung	Punkte min./max je Kriterium
1	Preis (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten)	50	Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme Angebote mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme und darüber	10 0
2	Technischer Wert (Produktangaben: berücksichtigte Positionen siehe Nr. 2; Nebenangebote: siehe 226		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
3	Vertragsbedingungen Nebenangebote 226		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
4	Folgekosten Nebenangebote 226		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
5	Leistungsfähigkeit des Unternehmens	50		
6	Summe	100		

Hinweise:

- Grundlage der Punktebewertung für das Zuschlagskriterium Preis:**
Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkte festgelegt.
10 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme.
Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte.
Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.
- Gewichtung der Zuschlagskriterien, die sich auf Produkte beziehen:**
Bei der Festlegung der v.H. Sätze für Zuschlagskriterien, die sich auf Positionen mit Produktangaben beziehen, wird nur der geschätzte Anteil der nachstehend benannten Positionen im Verhältnis zu allen Positionen mit Produktangaben berücksichtigt.
Folgende Positionen wurden bei der Gewichtung berücksichtigt:
- Gewichtung der Zuschlagskriterien für zugelassene Nebenangebote:**
Sind nur für Teile der Leistung Nebenangebote zugelassen, wird nur der geschätzte Anteil der im Formblatt Mindestanforderungen an Nebenangebote 226 benannten Nebenangebote gegenüber der Gesamtleistung bei der Festlegung der v.H. Sätze der Gewichtung berücksichtigt.
- Ermittlung der Gesamtpunktzahl für jedes Angebot:**
Für jedes in der Angebotsanforderung benannte Kriterium wird eine Punktzahl durch Multiplikation des v.H. Satzes des Zuschlagskriteriums mit den im Rahmen der Angebotsbewertung für das jeweilige Angebot festgelegten Punkten ermittelt (z.B.: Der Mindestbieter erhält 10 Punkte, das Zuschlagskriterium Preis wird mit 70% gewichtet. Die Punktzahl des Mindestbieters beträgt somit 700).
Die Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge.

Kurzbeschreibung der zu beauftragenden Leistung

Die Universität Bremen ist eine mittelgroße Universität mit ausgeprägtem Forschungsprofil, vielen internationalen Kooperationen und einem breiten, hochqualifizierten Lehrangebot für Studierende und Studieninteressierte. Sie ist die einzige Landesuniversität und prägt damit nachhaltig den Wissenschaftsstandort Bremen. Rund zwanzigtausend Studierende aus dem In- und Ausland studieren hier und mehr als zweitausend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie rund tausend nichtakademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in dieser Universität. Die Universität Bremen wurde im Sommer 2012 im Rahmen der bundesweiten Exzellenzinitiative zur „Exzellenz-Universität“ gekürt. Für den Wissenschaftsstandort Bremen ist die Universität ein zentraler Ort für den Wissenschaftstransfer in die Region.

Um das breite Informationsangebot der Universität Bremen für alle Besucher gut zugänglich zu machen, wurde im Jahr 2010 ein neuer Internetauftritt gestaltet und die Webseite auf das Content-Management-System Typo3 migriert. Der Internetauftritt wurde in den Folgejahren auf Typo3 Version 4.5 und 6.2 aktualisiert und auf ein responsives Design umgestellt.

In der Zwischenzeit sind die Anforderungen an die Webseite gestiegen. Das Layout soll überarbeitet und modernisiert werden. Inhaltselemente sollen flexibler positionierbar sein. Anstelle eines dreispaltigen Aufbaus der Seite wird ein Grid-Layout gewünscht. Neue Inhaltselemente sollen dazukommen und veraltete Extensions ersetzt werden. Die Navigation soll überarbeitet und durch eine horizontale Menüführung ersetzt werden. Die Startseite soll neu strukturiert werden. Gewünscht werden der Einsatz eines News-Sliders sowie die bessere Auffindbarkeit von häufig besuchten Seiten. Einrichtungen der Universität sollen im Internetauftritt stärker berücksichtigt werden. Für Fachbereiche und Institutionen soll es möglich sein, den eigenen Bereich stärker als zuvor an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Da der Support der aktuellen Typo3-Version Mitte nächsten Jahres endet, soll die Website in Typo3 8 neu implementiert werden.

Die Corporate-Design-Elemente der Wort-Bild-Marke „Universität Bremen“ müssen erhalten bleiben.

Beauftragt werden auf dieser Grundlage die Gestaltung und Implementierung aller notwendigen Seitenvorlagen, -typen und Templates. Der neue Internetauftritt muss zweisprachig (deutsch/englisch) gestaltet werden. Des Weiteren müssen Verlinkungen zu den Seiten „Leichte Sprache“ und DGS/ASL oder BSL im Design berücksichtigt werden und leicht aufzufinden sein. Zu beachten und umzusetzen sind die systemseitige Möglichkeit zur Erweiterung um weitere Sprachen und die Barrierefreiheit gemäß BITV. Redundanzfreiheit und die Einhaltung von W3C-Kriterien und Standards werden vorausgesetzt. Hochwertige Bildelemente, die von der Universität Bremen beigestellt werden, sollen zur Webkommunikation eingesetzt werden und das Design abrunden. Gehostet wird www.uni-bremen.de in der Universität auf einem Linux-Server.

Zur Abschätzung des Umfangs und der Komplexität der anzubietenden Leistung verweisen wir auf den bisherigen Webauftritt unter www.uni-bremen.de (root-Domain).

Angebotsgrundlagen

Die Ausschreibung der anzubietenden und vom Auftraggeber (AG) gewünschten Leistungen erfolgt auf der Grundlage eines Lastenheftes. Das für die Angebotserstellung relevante Lastenheft ist als ANLAGE beigefügt.

Meilensteine des Auftrags

Hierbei handelt es sich um eine grobe Vorabplanung. Die endgültige Definition der Meilensteine erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftragnehmer (AN) zum Projektstart

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 1. Projektstart | spätestens Februar 2017, früherer Termin in Abstimmung mit der Agentur |
| 2. Layout- und Designentwurf | |
| 3. Feinkonzept | |
| 4. Ablieferung des Systemprototypen | |
| 5. Beginn Testphase | |
| 6. Lieferung der Systemdokumentation | |
| 7. Abnahme des Systems | September 2017 |

Der Beginn der Semesterferien (08.07.2017) soll ebenfalls Beginn der Übertragung der Inhalte sein. Eine sechswöchige Testphase ist diesem Beginn vorangegangen.

Übertragung des uneingeschränkten und exklusiven Nutzungsrechts

Auftragsbestandteil wird die uneingeschränkte und exklusive Übertragung aller Nutzungsrechte an allen beauftragten und umgesetzten Leistungen an den Auftraggeber und die rechtsverbindliche Zusicherung seitens des Auftragnehmers, dass diese übertragenden Leistungen frei von Rechten Dritter sind. Voraussetzung für die Übertragung sind jeweils die fachtechnische Abnahme und die vollständige Bezahlung der Leistung durch den Auftraggeber.

Vergütung

Festpreisangebot

Für die im Lastenheft beschriebenen Leistungen wird ein Festpreisangebot erwartet. Dieser Festpreis ist in dem Angebot netto inkl. aller Spesen und Nebenkosten mit einer Aufschlüsselung in Einzelpreisen für die Teilleistungen gemäß Leistungsverzeichnis in EUR auszuweisen.

In der Preiskalkulation ist zu beachten, dass regelhaft mindestens zwei Korrekturzyklen in der Leistungserstellung erwartet werden. Bugs, die während der Übertragung der Inhalte auffallen, werden im Rahmen des Festpreisangebotes behoben.

In der Angebotsofferte ist die vorgegebene Struktur (Titel, Positionen) des Lastenheftes zu beachten.

Abweichende oder nicht differenziert bepreiste Angebote können aus Gründen einer nicht hinreichenden Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt werden.

Die im Lastenheft als „optional“ charakterisierten Leistungen sind gesondert zu bepreisen und dem Festpreis nicht zuzurechnen.

Kalkulationsgrundlagen

In dem Angebot sind die der Preisgestaltung zugrunde gelegten Tagessätze auszuweisen. Lassen Sie sich bitte dabei von den folgenden Fragestellungen leiten:

- Wie hoch ist/sind der/die kalkulierte/n Tagessatz/-sätze? (EUR, netto)
- Welche Stundenbasis wird einem Tagessatz zugrunde gelegt?
- Wie erhöhen täglich ggfs. darüber hinaus geleistete Arbeitsstunden den jeweiligen Tagessatz?
- Fallen hierfür zusätzliche Spesen an? Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Zahlungsmodalitäten

In dem Angebot sind die gewünschten Zahlungsmodalitäten darzulegen; hierbei ist zu beachten, dass Vorauszahlungen grundsätzlich nicht und Abschlagzahlungen nur auf der Grundlage von rechtsverbindlich vom AG abgenommenen (Teil-)Leistungen erfolgen können.

Change Request

In dem Angebot sind die Bedingungen für ein Change Request darzulegen:

- Für welche Sachverhalte wird ein Change Request erwartet?
- Welches Verfahren gilt zur Einleitung und Umsetzung eines Change Request?
- Welche Tagessätze werden für ein Change Request zugrunde gelegt?

Abschließende Bestimmungen

An dieser Stelle sind angebotsrelevante ergänzende Bedingungen seitens des Anbieters auszuführen. Hierzu sollten auf jeden Fall Angaben zu den Bestimmungen und Verfahren zur Abnahme und Gewährleistung gemacht werden.

Beistellungen und Mitwirkungen der Universität

Das System wird auf einem Linux-Server des Zentrums für Netze (ZfN) der Universität Bremen gehostet. Ein weiterer Linux-Server wird als Entwicklungs- und Testsystem seitens der Universität in der Universität gehostet und betrieben.

Die im Internet-Auftritt verwendeten Texte werden von MitarbeiterInnen der Universität erstellt und in das System über eine Redaktionsschnittstelle eingepflegt. Benötigtes Bildmaterial wird vom Auftraggeber beigestellt.

Die Entwicklung erfolgt in Abstimmung mit einem Techniker der Universität Bremen.

Der Quellcode aller vorhandenen Typo3-Extensions, die vorhandene Systemdokumentation sowie der aktuelle Style-Guide werden bei Bedarf von der Universität Bremen bereitgestellt. Alle benötigten Daten werden auf Anfrage auch vor Angebotsabgabe bereitgestellt. Zusätzlich kann ein Zugang zum Entwicklungssystem bereitgestellt werden.

Termine und Auswahlkriterien

Die Ausschreibung richtet sich an geeignete Agenturen und Anbieter, die mit der Universität Bremen den Internet-Auftritt in kurzer Zeit neu gestalten möchten und dieses fachlich wie auch hinsichtlich der Ressourcen umsetzen können. Entsprechend einschlägige, nachprüfbare Referenzen werden als Beleg für die fachlich einschlägige Kompetenz und Leistungsfähigkeit erwartet. Diese Referenzen sind Bestandteil der auswahlrelevanten Angebotsunterlagen und fließen in die Auswahlentscheidung ein. Darüber hinaus sollen dem Angebot zur Orientierung zumindest Visuals, bestenfalls Mockups beigelegt werden. Die Auswahl eines geeigneten Auftragnehmers erfolgt ansonsten auf der Grundlage der fachlichen Eignung und des angebotenen Preises.

Bewertungskriterien:

- a) Preis (50%)
- b) Geeignete Nachweise über die technische und administrative Leistungsfähigkeit des Unternehmens (50%):

Managementzusammenfassung (10%)

Stellen Sie bitte im Rahmen einer Managementzusammenfassung die Kompetenzen Ihres Unternehmens dar, die Ihre besondere Eignung hinsichtlich der hier relevanten Leistungen unterstreichen.

Referenzprojekte (30%)

Geben Sie mit dem Vergabegegenstand vergleichbare und bereits von Ihnen durchgeführte Projekte innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre an.

Hinweis: Es soll möglichst der Ansprechpartner des Kunden benannt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzen beim Referenzauftraggeber telefonisch nachzufragen.

Qualitäts- und Risikomanagement (10%)

Beschreiben Sie das Qualitäts- und Risikomanagementsystem, das Sie für dieses Projekt vorsehen, gehen Sie dabei auf evtl. vorhandene Zertifizierungen ein.

Projektkonzept (20%)

Beschreiben Sie Struktur und Arbeitspakete für das Projekt und definieren Sie einen Zeitplan, in dem die einzelnen Arbeitspakete abgeschlossen werden sollen. Fügen Sie ein schriftliches Konzept zu Workflow, Abstimmungs- und Abnahmeprozess während des Projekts dem Angebot hinzu.

Personal des AN / Mitarbeiterprofil (30%)

Beschreiben Sie die Personalstruktur des geplanten Projektteams.

Benennen Sie mindestens einen in Ihrem Unternehmen fest angestellten Mitarbeiter, der die folgenden Kompetenzen und Qualifikationen vorweisen kann (ggf. mit Nachweisen):

- Vertiefte Kenntnisse TYPO3 CMS
- Vertiefte Kenntnisse HTML 5, CSS 3, Java-Script, PHP
- Vertiefte Kenntnisse SQL
- Erfahrungen mit Datenmigration zwischen verschiedenen CMS-Systemen
- Erfahrungen im IT-Projektmanagement

Wir bitten um aussagekräftige bewertbare Angebote:

Angebotsfrist: 30. September 2016

Angebotsadresse: Universität Bremen
Dezernat 5

Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Auswahlgespräch: 24. Oktober 2016

Zuschlagsfrist: 27. Oktober 2016

Bindefrist: 15. November 2016

Eine Vergabe nach Losen ist nicht vorgesehen. Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen.

Für klärende Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen

Frau Waltraud Brendt, Tel. 0421-218-60810, brendt@uni-bremen.de gerne zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir den Bewerbern einen Gesprächstermin zur gemeinsamen **Klärung offener Fragen am 13.09.2016, 10:00 – 11:00 Uhr in der Universität Bremen, SFG Raum 3190, an.** Wir empfehlen Ihnen, an diesem Gespräch teilzunehmen und bitten um Anmeldung unter [REDACTED]

Der AG wählt drei Favoriten aus, die im Oktober zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden. Für beide Termine wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wir bitten die Angebote mit dem vorbereiteten Aufkleber zu versehen und in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

Leistungsverzeichnis

Grundsätzlich wird eine "sanfte Migration" des gesamten Universitätsauftrittes angestrebt. Daher soll die bestehende Website parallel betrieben und die Inhalte im Anschluss an die Fertigstellung des neuen Systems schrittweise migriert werden.

1. Ausgangslage

Der Webauftritt der Universität Bremen wurde 2010 neu gestaltet und in Typo3 umgesetzt. Im Jahr 2014 wurde die Webseite auf Typo3 6.2 umgestellt, Ende 2015 auf ein responsives Design sowie auf HTML5 und CSS3.

Die Website wird zweisprachig, auf Deutsch und Englisch, betrieben. Es existiert ein zugangsgeschützter Bereich im Frontend. Der Zugang sowohl zum Front- als auch zum Typo3-Backend erfolgt mittels LDAP-Authentifizierung.

Zurzeit arbeiten ca. 300 Redakteure mit unterschiedlichen Berechtigungen in diesem System. Es sind ca. 9.000 Seiten vorhanden. Sowohl Seitenumfang als auch die Anzahl der Redakteure nimmt kontinuierlich zu. Durchschnittlich verzeichnet die Website ca. 10.000 Besucher pro Tag. Das Typo3-System der Universität Bremen wird durch eigene Techniker betrieben, gewartet und weiter entwickelt.

An Hardware sind zwei redundante Webserver sowie ein Datenbankserver vorhanden. Alle drei Server sind Linux Server, als Datenbank kommt MySQL zum Einsatz.

Neben Standard-Extensions aus dem TER werden auch selbst oder für die Universität Bremen entwickelte Extensions eingesetzt.

Es existieren Schnittstellen zu externen Systemen, dem LDAP der Uni Bremen, einer Oracle-Datenbank des ZfN sowie dem Lehrveranstaltungsplaner in Stud.IP.

Die Webseiten wurden für verschiedene Ausgabegeräte optimiert. Die Schriftgrößen sind relativ gehalten und lassen sich skalieren. Es werden neben aktuellen Browsern auch ältere Browser wie der Internet Explorer 8 unterstützt. Es kommen HTML5, CSS3 sowie JavaScript zum Einsatz. Die Webseiten sind barrierefrei gestaltet.

2. Unsere Erwartungen an Leistungen und Projektzusammenarbeit – Das Wichtigste auf einen Blick:

- Teilnahme des AN an wöchentlichen Projekttreffen in den Räumen der Universität Bremen.
- Engmaschiger Abstimmungsprozess zwischen AN und AG – kein „Arbeiten im stillen Kämmerlein“.
- Besonderes Augenmerk liegt in der Neugestaltung der Startseite, hier erwartet der AG innovative und kreative Lösungs- und Designvorschläge vom AN.
- Fachbereiche und Einrichtungen der Universität müssen gut in den zentralen Auftritt integriert und in ihm dargestellt werden können. Dies gilt auch für außerhalb des Typo3 betriebene Uni-Seiten.
- Auflösung der bestehenden Dreispaltigkeit zugunsten eines modernen Grid-Systems. Die Grid-Elemente lassen sich ineinander verschachteln.
- Umsetzung der Entwicklung in Typo3 Version 8 LTS.
- Entwicklung neuer Inhaltselemente.
- Entwicklung einer horizontalen Navigationsstruktur (erweiterbar).
- Die Website wird auf verschiedenen Ausgabegeräten sehr gut dargestellt.
- Der Informationsgehalt ist auf allen Geräten gleich.
- Eine barrierefreie Darstellung gemäß BITV ist gewährleistet.

Folgende Anforderungen sind zwingend umzusetzen und als Festpreis zu kalkulieren:

1. Layout und Design

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Entwicklung eines neuen Designs für den Webauftritt der Universität Bremen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des Designs: "frisch, lebendig, ehrlich, übersichtlich" • Beibehaltung der wesentlichen Corporate-Design-Elemente, Logo, Hausfarben. • Zum Design gehören die graphische Entwicklung, Gestaltung und die Umsetzung in HTML5 und CSS3. • Das Design muss die Möglichkeit bieten, Unterbereiche optisch vom zentralen Auftritt oder von anderen Unterauftritten abzusetzen. • Abzuliefern ist ein HTML5-CSS3 Prototyp, der alle erforderlichen Elemente abbildet und dann in Typo3 umgesetzt wird. • Breakpoints, Umbrüche von Inhaltselementen und das Verhalten der Navigation müssen bereits im Prototyp erkennbar sein.
02	Zu gestaltende und zu positionierende Elemente:	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner / Kontaktboxen • Audio-Elemente • A-Z Listen • Bildergalerien mit verschiedenen Layouts • Bilderkarussell • Breadcrumbs • Downloadlisten • Druckversion

		<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Datensätzen • Essensanbieter / Speisepläne • FAQ • Footer • Formulare • Gebäudebrückenseiten • Grid-Layout • Header • Interner Bereich / Login • Kalender • Lageplan • Lehrveranstaltungsverzeichnis • Leichte Sprache, Gebärdensprache deutsch / englisch • Lightbox zum Klick-Vergrößern von Bildern • Linklisten • Mehrsprachigkeit • Mitarbeiterlisten • Navigation • News • News-Slider – nicht nur als großes Headerbild, sondern z.B. auch kombinierbar mit nebenstehendem Text • Quick-Links (Direkt zu) • (Accordion-) Panels • Responsive Bilder • Responsive Videos (lokal, extern) • RSS (Seiten, News, Kalender, Jobs Schwarzes Brett) • Sitemap • Social Media Hub • Social Media Bereich (global und für Einrichtungen) • Stellenausschreibungen • Suche / Bereichssuche • Text • Tabellen • Überschriften <p>Wo nötig, macht der Auftragnehmer Vorschläge für weitere sinnvolle Inhaltselemente.</p> <p>Es soll möglich sein, Elemente hervorzuheben.</p>
03	Seitentypen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Meldungen, Pressemitteilungen und Einzelanzeige • Downloadlisten (mit Thumbnails) • Fachbereichs- und Institutsseiten (mit eigener Navigation) • Kalender, Veranstaltungsreihen und Einzelanzeige • Linkliste mit Erläuterungen • Login-Seite • Personendaten (MitarbeiterInnen-Liste, Visitenkarten) mit flexiblen Layouts

		<ul style="list-style-type: none"> • Startseite • Suche und Suchausgabe • Sitemap • Textseiten mit Bild / Video / Plug-In • Übersichtsseiten
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2. Strukturkonzept

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Entwicklung eines konsistenten Navigationsprinzips	Wirkung des Navigationskonzepts: Übersichtlich, klar. Der Auftragnehmer berücksichtigt daher im Design insbesondere auch die inhaltlichen Anforderungen.
02	Einrichtung einer Zielgruppennavigationsleiste	<p>Zurzeit gibt es sieben Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende • Studieninteressierte • Förderer & Alumni • Unternehmen • Presse • Uni für Alle • Beschäftigte <p>Die Zielgruppennavigation ist bisher im Bannerbild des Kopfbereichs untergebracht. Der Einsatz eines Bannerbildes soll optional werden. Alternativ soll ein News-Slider zur Verfügung stehen. Die Zielgruppennavigation muss daher neu verortet werden.</p> <p>Es muss eine Erweiterung oder Reduktion der Zielgruppennavigation möglich sein.</p>
03	Einrichtung einer Inhaltsnavigationsleiste mit entsprechenden Untermenüpunkten	<p>Zurzeit sind sechs Inhaltsnavigationspunkte vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universität • Studium • Forschung • Internationales • Weiterbildung • Service <p>Zu jedem Inhaltsnavigationspunkt sind weitere Unterpunkte vorhanden. Diese sollen in einem Hover- oder Dropdown-Menü verfügbar sein.</p> <p>Die Navigationsleiste muss für Einrichtungen der Uni (Dezernate, Fachbereiche, Institute, etc.) individuell anpassbar sein.</p> <p>Es muss eine Erweiterung oder Reduktion der Inhaltsnavigation möglich sein.</p> <p>Es muss möglich sein, mehrere Navigationsebenen sinnvoll abzubilden (mindestens sechs Ebenen).</p>
04	Einrichten von Quick-Link-Bereichen	Um häufig benötigte Bereiche besser auffindbar zu

		<p>machen, soll ein „Direkt zu“-Bereich eingerichtet werden.</p> <p>Auch auf Unterseiten soll es möglich sein Quick-Link-Bereiche einzurichten.</p> <p>Die Reduktion sowie Erweiterung von Quick-Link-Bereichen durch Redakteure soll möglich sein.</p>
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Typo3 System

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Konzept	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption einer geeigneten Typo3-Architektur unter Berücksichtigung der unter 1. (Layout und Design) und im Folgenden aufgeführten Spezifikationen und unter Berücksichtigung der Anforderungen für den Betrieb einer Universitätswebsite in Bezug auf Sicherheit, Geschwindigkeit, Aktualisierbarkeit, Inhaltspflege, Rechtemanagement, etc. • Abstimmung und Zusammenarbeit mit einem Typo3-Techniker der Universität
02	Implementieren des Redaktionssystems	<ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung soll in Typo3 Version 8 LTS erfolgen. • Das System soll neu aufgebaut werden. Es soll nur CSS und JavaScript zum Einsatz kommen, das auch benötigt wird. Keine oder wenig Überschreibungen von CSS. Kein redundanter Code.
03	Einarbeiten der Templates	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeiten der zuvor entwickelten Templates in das System (mind. eine Beispielseite pro Seiten- und Inhaltstyp).
04	Extensions	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist im Angebot anzugeben, für welche Inhalte fertige Typo3-Extensions benutzt werden können und für welche Inhalte Templates und Extensions neu geschrieben werden müssen.

05	Sprachversionen	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung der Mehrsprachigkeit (zunächst deutsch, englisch) nach dem »One-tree-fits-all«-Prinzip • Einbau eines Sprachumschalters.
06	Geschützter Intranet-Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung von geschützten Bereichen. Es soll einen zentralen Intranet-Bereich für Beschäftigte sowie eigene geschützte Bereiche innerhalb der einzelnen Einrichtungsseiten geben.
07	Lageplan	<ul style="list-style-type: none"> • Der Lageplan soll überarbeitet werden und in Zukunft auch auf mobilen Geräten gut darstellbar sein.
08	LDAP-Anbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Authentifizierung für das Backend und das Intranet soll über den LDAP-Server der Universität Bremen erfolgen. Dafür muss das System entsprechend eingerichtet werden. • Es muss zusätzlich möglich sein, Benutzer im Typo3 manuell einzurichten.
09	Suche	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Suche soll Apache Solr zum Einsatz kommen (Typo3-Extension „solr“). • Dateien müssen ebenfalls durchsuchbar sein. • Es muss möglich sein, die Suche auf bestimmte Bereiche einzugrenzen.
10	Weitere Funktionalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Druckfunktion mit eigener CSS • Die Schrift muss skalierbar sein • URL-Vereinfachung (realurl) • Ein Asset Management System mit Metainformationen zu jeder Datei (Copyright, Bildunterschrift etc.) • Reibungsloses Einbinden von Multimediaobjekten für die Redakteure • Ausgabe von Copyright-Informationen zu jedem Multimediaobjekt (Bilder, Videos, Audio-Dateien) als Bildunterschrift
11	Schnittstellen	<p>Es sind Schnittstellen zu anderen Systemen vorhanden. Diese sollen auch weiterhin genutzt werden und sind entsprechend in Typo3 zu integrieren. Dies betrifft die Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen • Suche (Lehrveranstaltungen, Personen, Institutionen, Gebäude) • Essensanbieter • Gebäudebrückenseiten • Lageplan • Personenstammdaten (Kontaktboxen, Mitarbeiterlisten, A-Z-Listen) • Institutionen (A-Z-Liste)

4. Technische Anforderungen

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Code	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung ohne Tabellenlayout in HTML5 und CSS3. • Einsatz von JavaScript wo sinnvoll. • CSS muss optimiert sein. • Komprimierung von CSS und JavaScript. • Code muss mit W3C-Tools validierbar sein. • Code muss kommentiert sein.
02	Kompatibilität	<p>Die Webseite soll auf aktuellen Geräten, Systemen und (mobilen) Browsern funktionieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet Explorer ab Version 9, Firefox ab Version 40, Chrome ab Version 40, Opera ab Version 30, Apple Safari ab Version 6. • IE Mobile, Android Browser, Chrome Mobile (inkl. iOS), Mobile Safari, Opera Mobile. <p>Entsprechende Browsertests sind durchzuführen.</p> <p>Für verschiedene Bildschirmgrößen und -auflösungen müssen sinnvolle Klassen mit Unter- und Obergrenzen festgelegt werden, sodass für alle Geräte eine optimale Darstellung der Webseite erreicht wird.</p>
03	Bilder und Videos	<p>Bilder und Videos sollen responsiv sein.</p> <p>Es soll möglich sein, für lokale Videos verschiedene Formate zu hinterlegen um eine Unterstützung möglichst vieler Geräte zu gewährleisten.</p>
04	Eingabemedien	Verschiedene Eingabemöglichkeiten wie Maus, Tastatur, Touch usw. sind zu berücksichtigen.
05	Sicherheit	Die Website soll verschlüsselt übertragen werden, d. h. sowohl Backend als auch Frontend ausschließlich per https übertragen werden.
06	Datenschutz	Beim Aufruf der Website soll ein Hinweis auf Cookies erscheinen, der von den Besuchern bestätigt werden muss.
07	Webstatistik	Als Webanalyse Tool zum soll Piwik zum Einsatz kommen.

5. Barrierefreiheit

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Barrierefreiheit	<p>Die BITV 2.0 gemäß § 3 + Anlage muss eingehalten werden.</p> <p>Der HTML-Code muss die Inhalte korrekt auszeichnen (Semantik, WAI-ARIA, nicht nur divs!).</p> <p>Insbesondere gilt:</p> <p>Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Skip-Navigation muss vorhanden sein. • Die Inhaltsstruktur muss logisch aufgebaut sein. • Der Inhalt muss sinnvoll linearisierbar sein. <p>Schrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sollen relative Größen verwendet werden. • Die Schrift muss skalierbar sein und über die Browserfunktion (+ / -) vergrößert und verkleinert werden können. <p>Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrastverhältnis der zu verwendeten Farben (Schrift zu Hintergrund) muss mindestens 4,5:1 sein. • Deutliche Sichtbarkeit des Fokus bei alleiniger Verwendung der Tastatur. <p>Bilder / Grafiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder müssen mit Alternativtexten ausgezeichnet werden. • Bilder dürfen nicht als Platzhalter eingesetzt werden. <p>Schaltflächen und interaktive Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaltflächen, Links etc. müssen so realisiert sein, dass sie trotz Behinderung wahrgenommen und bedient werden können.

6. Sonstiges

Pos.	Auftrag	Anforderungen
01	Import „alter“ Daten	Daten aus dem bestehenden Typo3-System sollen in das neue System übernommen werden. Insbesondere gilt dies für Datensätze aus Extensions: <ul style="list-style-type: none">• News• Kalender• FAQ• Powermail
03	Teilnahme an Projekttreffen des Auftraggebers	Der Auftragnehmer nimmt an den im wöchentlichen Rhythmus stattfindenden Projekttreffen teil und informiert über den Projektstand. Es soll weiter in dem Angebot dargelegt werden, wie der AN den typischen Kooperationsprozess mit dem AG gestalten will (vorzugsweise in Form eines Workflows).

7. Dokumentation

Die vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen sind umfassend zu dokumentieren.

Design und Layout sind in Form eines Styleguides, der alle Design- und Strukturregeln für den Gesamtauftritt und die verwendeten Einzelelemente enthält, darzustellen, die Konfiguration und Programmierung des Typo3-Systems soll in angemessener Form schriftlich erfolgen. Darüber hinaus ist der Quellcode verständlich zu kommentieren.

Die Dokumentation inklusive aller Codes, Bilder und Grafiken sind als CD inklusive Sicherungskopie zu liefern.

8. Folgende Anforderungen sind optional zu kalkulieren

01	Import „alter“ Daten	Optional soll auch der Import der bestehenden Seitenstruktur und bestehender Inhaltselemente angeboten werden.	OPTIONAL
02	Handbuch für Redakteure	Inhalte und Texte werden von unterschiedlichen Mitarbeiter/-innen des Auftraggebers erstellt. Der Auftragnehmer konzipiert ein Handbuch für Redakteure, mit dem Redakteure in der Lage sind, ihre Seiten im Typo3 selbstständig zu bearbeiten.	OPTIONAL
03	SEO	Durchführung einer allgemeinen Suchmaschinenoptimierung.	OPTIONAL
04	Suche in Subdomains	Optional soll es möglich sein, bestimmte Subdomains der Uni Bremen zu durchsuchen und das Ergebnis im Suchergebnis auf der Website anzuzeigen. Vorzugsweise mit Apache Solr und Apache Nutch.	OPTIONAL
05	Glossar	Die Website soll optional um ein deutsch/englisch-Glossar erweitert werden. Im Glossar muss es möglich sein, Begriffe + Definition mehrsprachig einzugeben. Im Frontend soll eine Suche und eine Filterfunktion vorhanden sein.	OPTIONAL

	Vergabenummer Dez5_2016_08_001
Maßnahme Webseiten Relaunch	
Leistung Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen	

Erklärung Auftragnehmer

1

a. Soweit der Gegenstand dieses Auftrags in den sachlichen Anwendungsbereich der in das Arbeitnehmerentendegesetz einbezogenen Branchen (§ 4 AEntG) fällt und für die betreffende Branche ein gesetzlicher Mindestlohn festgelegt wurde, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, den/die in meinem/unserem/unseren Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages bzw. derjenigen Rechtsverordnung entspricht, an den/die ich/wir aufgrund der Bestimmungen des Arbeitnehmerentendegesetzes gebunden bin/sind.

b. Schreibt der einschlägige Tarifvertrag bzw. die einschlägige Rechtsverordnung ein Mindestentgelt vor, das eine Höhe von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde nicht erreicht, so verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, den/die in meinem/unserem/unseren Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung mindestens ein Entgelt von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde zu zahlen.

c. Soweit der Gegenstand dieses Auftrags nicht in den sachlichen Anwendungsbereich der in das Arbeitnehmerentendegesetzes einbezogenen Branchen (§ 4 AEntG) fällt oder für die betreffende Branche kein gesetzlicher Mindestlohn festgelegt wurde, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, den/die in meinem/unserem/unseren Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung mindestens ein Entgelt von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde zu zahlen.

2. Für den Fall der Auftragserteilung räume(n) ich/wir dem Auftraggeber die Berechtigung ein, die ordnungsgemäße Lohnzahlung an den/die mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasste(n) Beschäftigte(n) im Sinne der Ziffer 1 zu kontrollieren. Hierbei ist der Auftraggeber befugt, Einsicht in die Entgeltabrechnung(en), welche den/die zur Erfüllung des Auftrages eingesetzt(e)n Beschäftigte(n) betreffen/betrifft, sowie in die Verträge zwischen mir/uns und Nachunternehmern zu nehmen, soweit ich mich/wir uns zur Ausführung der Leistung eines Nachunternehmers bediene(n).

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, aktuelle und prüffähige Unterlagen bereitzuhalten und diese auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich vorzulegen, um die Kontrolle und Einsichtnahme nach den Sätzen 1 und 2 zu ermöglichen. Der Auftraggeber ist befugt, meine(n)/unsere(n) Beschäftigte(n), die/der mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasst ist/sind, nach ihrer/seiner Entlohnung und den weiteren Arbeitsbedingungen zu befragen. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, meine(n)/unsere(n) Beschäftigte(n) auf die Möglichkeit einer solchen Kontrolle hinzuweisen.

3. Soweit ich mich/wir uns zur Ausführung der Leistung eines Nachunternehmers bediene/n, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, den Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass dieser den Verpflichtungen aus Ziffer 1 ebenfalls nachkommt. Ich/Wir werde/n mit dem Nachunternehmer vereinbaren, dass mir/uns das Recht eingeräumt wird, die ordnungsgemäße Lohnzahlung an den/die mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasste(n) Beschäftigte(n) überwachen. Ich/Wir werde/n einen Nachunternehmer außerdem nur unter der Voraussetzung beauftragen, dass der Nachunternehmer meinen/unseren Verpflichtung aus Ziffer 2 an meiner/unserer statt vollumfänglich nachkommt. Ich werde mir/Wir werden uns von dem Nachunternehmer zusichern lassen, dass weitere Unteraufträge wiederum nur unter den in dieser Ziffer genannten Voraussetzungen vergeben werden.

4. Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber für den Fall, dass ein Verstoß gegen Ziffer 1 festgestellt wird, verpflichtet ist, das zuständige Hauptzollamt zu informieren. Ich/Wir werden meine Nachunternehmer von dieser Verpflichtung unterrichten, soweit ich mich/wir uns zur Ausführung der Leistung dieser Nachunternehmer bediene/n.

5. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jede Verletzung der Vertragsbestimmungen nach den Ziffern 1 bis 4 eine Vertragsstrafe von einem Prozent der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen. Die Zahlungsverpflichtung besteht auch dann, wenn der Verstoß von einem meiner/unserer Nachunternehmer zu verantworten ist, soweit ich mich/wir uns zur Ausführung der Leistung dieser Nachunternehmer bediene(n). Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so habe ich/haben wir einen Anspruch darauf, dass die Vertragsstrafe auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt wird. Die Vertragsstrafe darf eine Grenze von 10 Prozent des Auftragswertes nicht überschreiten.

6. Für den Fall einer Verletzung der Vertragsbestimmungen nach den Ziffern 1 bis 4 räume/n ich/wir dem Auftraggeber ein außerordentliches fristloses Kündigungsrecht ein. Besteht die Vertragsverletzung darin, dass prüffähige Unterlagen gemäß Ziffer 2 Satz 3 nicht vorgelegt werden, so entsteht das Kündigungsrecht erst nach mehrmaliger Vertragsverletzung. Das Kündigungsrecht entsteht auch dann, wenn der Verstoß von einem meiner/unserer Nachunternehmer zu verantworten ist, soweit ich mich/wir uns zur Ausführung der Leistung dieser Nachunternehmer bediene/n.

7. Im Falle einer fristlosen Kündigung nach Ziffer 6 verpflichte(n) ich mich/wir uns zum Ersatz des dem Auftraggeber hieraus entstehenden Schadens.

8. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bei einem Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen nach den Ziffern 1 bis 4 von öffentlichen Auftragsvergaben in Bremen für die Dauer von bis zu zwei Jahren ausgeschlossen werden kann/können.

	Vergabenummer Dez5_2016_08_001	Datum
Maßnahme Webseiten Relaunch		
Leistung Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen		

Vereinbarung Nachunternehmer

Vereinbarung zwischen

Firma

Firma

(im Weiteren: Auftragnehmer)

(im Weiteren: Nachunternehmer)

1

a. Soweit der Gegenstand dieses Auftrags in den sachlichen Anwendungsbereich der in das Arbeitnehmerentendegesetz einbezogenen Branchen (§ 4 AEntG) fällt und für die betreffende Branche ein gesetzlicher Mindestlohn festgelegt wurde, verpflichtet sich der Nachunternehmer, den/die in seinem Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages bzw. derjenigen Rechtsverordnung entspricht, an den/die er aufgrund der Bestimmungen des Arbeitnehmerentendegesetzes gebunden ist.

b. Schreibt der einschlägige Tarifvertrag bzw. die einschlägige Rechtsverordnung nach Buchstabe a) ein Mindestentgelt vor, das eine Höhe von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde nicht erreicht, so verpflichtet sich der Nachunternehmer, den/die in seinem Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung mindestens ein Entgelt von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde zu zahlen.

c. Soweit der Gegenstand dieses Auftrages nicht in den sachlichen Anwendungsbereich der in das Arbeitnehmerentendegesetz einbezogenen Branchen (§ 4 AEntG) fällt oder für die betreffende Branche kein gesetzlicher Mindestlohn festgelegt wurde, verpflichtet sich der Nachunternehmer, den/die in seinem Unternehmen Beschäftigte(n) bei der Ausführung dieser Leistung mindestens ein Entgelt von 8,80 Euro (brutto) je Arbeitsstunde zu zahlen.

- 2.** Für den Fall der Auftragserteilung bevollmächtigt der Nachunternehmer den Auftragnehmer, in seinem Namen dem öffentlichen Auftraggeber die Berechtigung einzuräumen, die ordnungsgemäße Lohnzahlung des Nachunternehmers an den/die mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasste(n) Beschäftigte(n) im Sinne der Ziffer 1 zu kontrollieren. Hierbei darf der Auftragnehmer dem öffentlichen Auftraggeber die Befugnis einräumen, Einsicht in die Entgeltabrechnungen des Nachunternehmers, welche den/die zur Erfüllung des Auftrages eingesetzte(n) Beschäftigte(n) betreffen, sowie in die Verträge zwischen dem Auftragnehmer und dem Nachunternehmer zu nehmen. Der Nachunternehmer verpflichtet sich, aktuelle und prüffähige Unterlagen bereitzuhalten und diese auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers unverzüglich vorzulegen, um die Kontrolle und Einsichtnahme nach den Sätzen 1 und 2 zu ermöglichen. Der Auftragnehmer wird ermächtigt, dem öffentlichen Auftraggeber die Befugnis einzuräumen, den/die Beschäftigte(n) des Nachunternehmers, der/die mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasst ist/sind, nach seiner/ihrer Entlohnung und den weiteren Arbeitsbedingungen zu befragen. Der Nachunternehmer verpflichtet sich, seine(n) Beschäftigte(n) auf die Möglichkeit einer solchen Kontrolle hinzuweisen. Der Nachunternehmer gestattet auch dem Auftragnehmer, die ordnungsgemäße Lohnzahlung an den/die mit der Ausführung der beauftragten Leistung befasste(n) Beschäftigte(n) zu überwachen.
- 3.** Soweit der Nachunternehmer zur Ausführung der Leistung weitere Unteraufträge vergibt, verpflichtet er sich, den Unterauftragnehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass dieser ebenfalls eine Vereinbarung des vorliegenden Inhalts unterzeichnet. Der Nachunternehmer wird dafür sorgen, dass die Kontrollrechte des öffentlichen Auftraggebers auch gegenüber weiteren Unterauftragnehmern ebenso wie dessen Mitwirkungspflichten gesichert sind.
- 4.** Dem Nachunternehmer ist bekannt, dass der öffentliche Auftraggeber für den Fall, dass ein Verstoß gegen Ziffer 1a) festgestellt wird, verpflichtet ist, das zuständige Hauptzollamt zu informieren.

Unterschrift Auftragnehmer

Unterschrift Nachunternehmer

Universität Bremen
Dezernat 5, Fra [REDACTED]
Badgasteiner Str., Gebäude Sp1
28359 Bremen

Vergabenummer		Dez5_2016_08_001	
Vergabeart			
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung		
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung		
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe		
Eröffnungs-/Einreichungstermin			
Datum	30.09.2016	Uhrzeit	12:00
Ort (Anschrift wie oben)			
Universität Bremen Dezernat 5, Fra [REDACTED] Badgasteiner Str., Gebäude Sp1 28359 Bremen			
Raum	C5175	Telefon	[REDACTED]
Zuschlagsfrist endet am			27.10.2016

Angebot

Maßnahme
Webseiten Relaunch

Leistung

Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen

1 Mein/Unser Angebot umfasst:

- 1.1 folgende beigefügte Unterlagen
- die ausgefüllte Leistungsbeschreibung,
 - die Besonderen Vertragsbedingungen (634),
 - alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. 631 Abschnitte B und C).
- 1.2 folgende nicht beigefügte Unterlagen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (635), Februar 2010
 - die Erklärung des Auftragnehmers HB (231) -*gilt nicht bei Lieferleistungen-*

2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind,
- in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind,
- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).

3**3.1 Ich/Wir gehöre(n) zu**

- Handwerk Industrie Handel Versorgungs- Sonstigen
unternehmen

3.2 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en).**3.3 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem**

- EWR-Staat bzw. Staat des WTO - Abkommens anderen Staat Nationalität: [REDACTED]
(bitte intern. Kfz. Kennzeichen eintragen)

3.4 Ich habe/Wir haben in diesem Kalenderjahr bereits an einer Vergabe der Vergabestelle teilgenommen und zwar unter Aktenzeichen Nr.:

[REDACTED]

4 Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir:

Ich/Wir werde(n) die Leistungen, die ich/wir nicht in den Formblättern 233 und/oder 234 angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen darf/dürfen und nach Vertragsabschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen kann/können.

5 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

5.1 Hauptangebot keine Vergabe nach Losen	Endbetrag ohne Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote ¹
Summe Angebot	€	%

5.2 Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl:
-------------------------------------------	---------

Um einen reibungslosen Ablauf des Eröffnungstermins zu ermöglichen, wurden im Angebotsschreiben Eintragungsfelder für die im Eröffnungstermin zu verlesenden Endbeträge und andere den Preis betreffende Angaben sowie für weitere Angaben zum Angebot zusammengefasst.

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

6 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/ unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.**7** Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebots.

Ich/Wir gebe(n) eine selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses des Auftraggebers ab und er kenne(n) mit der Unterschrift die vom Auftraggeber verfasste Urschrift des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich an.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ansprechpartner beim Auftragnehmer: Name: Tel. Nr.: Fax Nr.: E-Mail:	Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

¹ siehe Nr. 3.7 der Bewerbungsbedingungen 632

Vergabenummer	Dez5_2016_08_001
---------------	------------------

Maßnahme
Webseiten Relaunch

Leistung
Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung/Ausführung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den/die
Frau Birte Welshaupt

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. dessen bevollmächtigten getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle/Ort der Leistungserbringung

Ort	Bremen
Gebäude	Sportturm (SpT) Ebene 5
Raum	C5140
Ansprechpartner	

3 Ausführungsfristen

Anlieferung/Beginn der Ausführung: 31.10.2016

Ende der Ausführung: 30.09.2017

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

s. Leistungsverzeichnis

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

für jede vollendete Woche _____ v. H.

für jeden Werktag _____ v. H.

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann

4.2 bei Überschreitung von Einzelfristen:

4.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ v.H. der Auftragssumme begrenzt.

5 Rechnungen (§ 15)

5.1 Alle Rechnungen sind als Original

1 - fach bei (Wird bei Auftragserteilung bekannt gegeben) _____ einzureichen.

und zugleich als Kopie/Abschrift

1 - fach bei (Wird bei Auftragserteilung bekannt gegeben) _____ einzureichen.

5.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Lieferscheine, Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen, Stundenzettel, Abnahmebescheinigungen) sind als Original

1 - fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von

_____ v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

_____ v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

Für vereinbarte Abschlagszahlungen und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelansprüchesicherheit umgewandelt wird.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist für

- die Vertragserfüllung das Formblatt Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft 421,
- die Mängelansprüche das Formblatt Mängelansprüchebürgschaft 422 und
- für vereinbarte Vorauszahlungen das Formblatt Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft 423

zu verwenden.

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

Die U r k u n d e ü b e r d i e Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

-keine Vorauszahlungen-

8 Ergänzende Vertragsbedingungen

Neben den Besonderen Vertragsbedingungen gelten folgende Ergänzende Vertragsbedingungen:



Die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT) sind einzusehen unter www.kbst.bund.de, Rubrik „Wirtschaftlichkeit und Recht“.

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen". Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: "Keine".

Eigenerklärungen zur Eignung

Bewerber/Bieter			
	Jahr		
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen und Dienstleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.		€,	davon Eigenleistung:
		€,	davon Eigenleistung:
		€,	davon Eigenleistung:
Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.			

die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind	
1. Referenz:	
Bezeichnung der Maßnahme:	
Auftraggeber:	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	
vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, wofür die Leistung/Dienstleistung erbracht wurde.	

2. Referenz:

Bezeichnung der Maßnahme:

Auftraggeber

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

vertragliche Bindung

 Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, wofür die Leistung/Dienstleistung erbracht wurde.**3. Referenz:**

Bezeichnung der Maßnahme:

Auftraggeber:

Name

Anschrift

Telefonnummer

Ansprechpartner

vertragliche Bindung

 Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

Auftragswert der beschriebenen Leistungen
stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, wofür die Leistung/Dienstleistung erbracht wurde.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe(n).

die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal	1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr															
Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer <input style="width: 100px;" type="text"/> beim Amtsgericht <input style="width: 100px;" type="text"/> <input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet. Ich gehöre/Wir gehören zu <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Versorgungsunternehmen <input type="checkbox"/> Sonstigem															
Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer																
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">ja</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		ja	nein	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein														
Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlangen vorlegen.																
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation. <table style="float: right; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30px; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 30px; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen
 - Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB),
 - Geldwäsche (261 StGB),
 - Bestechung (§ 334 StGB),
 - Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
 - Diebstahl (§ 242 StGB),
 - Unterschlagung (§ 246 StGB),
 - Erpressung (§ 53 StGB),
 - Betrug (§ 263 StGB),
 - Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
 - Kreditbetrug (§ 265b StGB),
 - Untreue (§ 266 StGB),
 - Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
 - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
 - Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),
 - wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
 - Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
 - Brandstiftung (§ 306 StGB),
 - Baugeschädigung (§ 319 StGB),
 - Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),
 - unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
 - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
 - §§ 15, 15a 1 6 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
 - § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind
- oder
- gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Unabhängig von der oben genannten Auftragssumme wird der Auftraggeber zur Bestätigung der o.a. Erklärung als Stichprobe ebenfalls einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern

Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorlegen.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeits-

Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Ich bin/Wir sind Mitglied

der Berufsgenossenschaft

unter Nummer:

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Dez5_2016_08_001	
Maßnahme Webseiten Relaunch		
Leistung Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist)

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Dez5_2016_08_001	
Maßnahme Webseiten Relaunch		
Leistung Weiterentwicklung Internet-Auftritt der Universität Bremen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name (wenn verlangt)

